

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Tamab post plicha in numerar et  
aprobata d. Gen. P.T.T. 2106/1922

# Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Dilla.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Viale Mirvati 2  
Kernspitzer: 16-20. Mailfach-Roma: 97134

Folge 99. 2. Jahrgang.  
Arab, Sonntag, den 30. Juli 1944

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl  
87/1925.

## Strategischer Erfolg in der Normandie auf deutscher Seite

### Erfolg deutscher Torpedoflugzeuge in der Seine-Bucht

Madriz. (DNB) In Rom man kann zur militärischen Lage an der Invasionsfront stellt die spanische Presse fest, daß nach 47 Kampftagen in der Normandie die Alliierten trotz höchster Verluste an Mann und Material nicht im Stande waren die Front zur tatsächlichen zweiten Front auszuweiten. Der strategische Erfolg liegt bisher zweifellos auf deutscher Seite. Des Weiteren wird bemerkt, daß die Verluste der Alliierten zwar hoch sind, daß die herangeführten Reserven nicht zur Bildung eines zweiten Sandkopfes verwendet werden können, sondern zur Auffüllung der Abgänge herangezogen werden müssen, um die beizunehmenden Divisionen noch kampfkräftig zu erhalten.

Als gleichsam Ergänzung bemerkt der Militärkritiker der „London Times“, daß der Großangriff von Panzer in die Caen nicht zum Ausdruck kam, da dieser durch das vorzügliche Verteidigungssystem der Deutschen in diesem Raum zum Stehen gebracht wurde. Von einer Wiederholung eines solchen Angriffs aber abgesehen werden muß.

Berlin. (DNB) Laut Blattmitgabe

des DNB griffen in der gestrigen Nacht deutsche Torpedoflugzeuge die Alliierten Schiffsammlung in der Seine-Bucht mit gutem Erfolg an. Durch Torpedotrafen wurden ein Tanker von 400 BRT und 3 Frachter von 17.000 BRT versenkt, ein Transporter von

8.000 BRT schwer beschädigt. Ein Zerstörer erhielt so schwere Treffer, daß er bewegungslos liegen blieb. Weitere Versenkungen und Beschädigungen konnten infolge der feindlichen Einwirkung nicht beobachtet werden, doch ist mit solchen zu rechnen.

## Neuer Terrorangriff auf Bukarest und Prahova-Tal

Bukarest. (N) Das rumänische Hauptquartier gibt am 27. Juli bekannt: Am inneren Donjeff, in Mittel-Bessarabien und an der Moldaufront nur geringe Kampfaktivität.

In der Nacht zum 27. Juli unternahmen amerikanische Bombenverbände einen Terrorangriff auf Bukarest, mehrere Orte im Prahova-Tal und Jibov. Mehrere feindliche Flugzeuge wurden durch deutsch-rumänische Luftabwehr zum Absturz gebracht.

## Verstärkung der türkischen Grenztruppen

Madriz. (DNB) Laut einer Mitteilung des syrischen Blattes „Al-Zalabon“ aus Aleppo, verstärkt die Türkei ihre Truppen an der Grenze Syriens. Gleich-

zeitig wurden verschiedene Truppenverbände dafür verlegt. Die neuen Grenzformationen wurden von einem türkischen General inspeziert.

## Beschwörer-Generäle unschädlich gemacht

Berlin. (DNB) Die Namen der 3 Verrätergeneräle die Reichsminister Dr. Goebbels in seiner Rede erwähnt und die als die Häufelöhler des Attentats auf den Führer bezeichnet wurden, sind der 56-jährige General der Infanterie Friedrich Olbrich, der nach seiner Festnahme erschossen wurde, der gewesene 64-jährige Generalstabchef des Heeres, Generaloberst Bod, der sich selbst erschoss und der 57-jährige Generaloberst Höppner der festgenommen wurde und sich gegenwärtig in Untersuchungshaft befindet.

Bod ist jener General, der — wie Dr. Goebbels erwähnte — bei den Kämpfen an der Ostfront einen Nervenzusammenbruch und Wehrkraftszwischenfall erlitt, beim Wehrkreismarsch der deutschen Truppen in das Rheinland und dem Anschluß Österreichs und des Sudetenlandes. Auch am Abend des mitternächtlichen Attentats fand man ihn in Wehrkampf vor.

Olbrich war Oberst und im Polenfeldzug Divisionskommandeur, er zeichnete sich in der Kriegsführung nur dadurch aus, daß er jede große Entscheidung zu sabotieren pflegte und die Häufelöhler der Verschwörung in der Hand hatte. Generaloberst Erich Höppner wurde bereits Ende 1941 wegen falschen Auftrags aus der Wehrmacht ausgestoßen und steht nun seiner Aburteilung entgegen.

## Drei Forderungen Stalins an die Alliierten

Stockholm. (DNB) Zu dem Vorgehen Stalins in der Polenfrage bemerkt die Daily Mail, daß weder England noch die USA es wagen werden Stalin gegenüber in dieser Hinsicht irgendwelche Schritte zu unternehmen. Stalin ist heute den Alliierten gegenüber genau derselbe Diktator wie in der

Sowjetunion. Sein Verhältnis zu den Alliierten kommt nur in Forderungen an diese zum Ausdruck die im Westen aus 3 Punkten bestehen. 1. Auffstellung der zweiten Front. 2. Lieferung von Kriegsmaterial an die Sowjets und 3. Keine Währungsreform.

## Wie geschah der Mordanschlag gegen den Führer?

Berlin. Reichspropagandaminister Dr. Goebbels gab im Deutschen Rundfunk einen Rechenschaftsbericht über die Vorgänge des 20. Juli und sagte u. a. folgendes:

Als ich am Mittag des vergangenen Donnerstag durch Telefonanruf aus dem Führerhauptquartier von dem schrecklichen Anschlag gegen den Führer und seine ergriffen Mitarbeiter hörte, ging es mir so, wie es wohl allen Deutschen ergangen ist. Ich hatte einen Augenblick das Gefühl, als begäme die Hölle unter mir zu wanken. Ich sah in großen apokalyptischen Bildern eine geschändete Möglichkeit, die sich aus den eigenen und niederträchtigen Anschlag für das ganze deutsche Volk und für ganz Europa ergeben würde. Aber ungezählte Millionen braver deutscher Arbeiter, Bauern, Soldaten und Gießarbeiter wäre unter solchen Umständen eine uns heute kaum vorstellbare Zukunft gekommen, ausgelöst durch die Hand eines gemeinen Verbrechers, der zusammen mit einer gewissenlosen kleinen Clique von Glücksrittern und Habschreibern die Hand erhoben hat, um dem Wert, für das wir kämpfen ein Ende zu setzen.

Ich war mir sofort klar, daß dieser bei im Führerhauptquartier beschäftigten Bauarbeiter dieses Verbrechens begangen haben konnte. Dieser hinterlistige Anschlag konnte nur von einem abgrundtief bösen und verworrenen Menschen durchgeführt worden sein und ich wußte, in welchen Kreisen dieser zu suchen war.

Der Attentäter, ein Graf Sausenbrg, war mittlerweile mit Kurierflugzeug in Berlin angekommen und hat die verlogene Nachricht gebracht, daß der Führer dem Attentat überlegen sei. Sie haben den Anschlag unternommen, um die deutsche Wehrmacht selbst zu machen und die Verräter glauben, mit Rechtigkeit sich an ihre Ehre stellen zu können. Und dem Vorwand, die politische Führung des Reiches schützen zu müssen, wollen sie das Berliner Wachbataillon entwaffnen. Sie haben aber vergessen, daß das Berliner Wachbataillon aus fanatischen Nationalsozialisten besteht und der Kommandeur, Major Rehm, der sich bei der blitzschnellen Niederschlagung der Verräterclique große Verdienste erworben hat, hat die Gelegenheit wahrgenommen, um zu mir zu kommen, um klare Anweisungen zu erhalten. Damit war praktisch der ganze Schurkenstreck nach knappen sechs Stunden erledigt.

Major Rehm konnte aus dem Mund des Führers telefonisch klare und eindeutige Befehle über die weiteren Maßnahmen entgegennehmen. In wenigen Minuten ist das Wachbataillon in Aktion getreten und hat alles zusammen geschlagen.

Die Verräter versuchten zuerst, Störung zu stiften. Ein General, der sich bisher in der Kriegsführung nur dadurch auszeichnete, daß er bei großen Entscheidungen zu sabotieren pflegte,

## In Rom fehlt es an Allem

Stockholm. (DNB) Laut schwedischen Berichten aus Rom befindet sich die Stadt in einem chaotischen Zustand. Außer dem Mangel von Nahrungsmitteln, verfiel die Stadt nur in einzelnen Bezirken über elektrischen Strom. Wasser ist eine Selbheit geworden und die Stadtbahn verkehrt nur zu bestimmten Stunden. Tagelang sind die Straßenschilder überbrochen in ihrem Zustand.

## B-1 aus verschiedenen Richtungen im gleichen Ziel

Stockholm. (DNB) Laut Berichten aus London hat sich die Wirkung der B-1 auf die Stadt London und die Südwestgebiete Englands in den letzten 48 Stunden wesentlich verstärkt. Die Wirkung der Bomben wird erhöht indem aus verschiedenen Richtungen mehrere Bomben gleichzeitig auf dasselbe Ziel auftrifft und explodieren.

Bei Biffabon stürzte ein amerikanischer „Liberal“-Bomber bei von Vorungel angelaut worden war, bei einer Uebung ab, wobei 6 Mitglieder der Besatzung getötet und 3 weitere schwer verletzt wurden. (DNB)

Der Volkshetrag hilft unsere Existenz als nationale Gemeinschaft zu sichern

in das Haupt. Ein Generaloberst, der vor Jahren entlassen und pensioniert wurde, weil er bei größeren Kampfbildungen Kernzusammenbrüche erlitt, sollte die ganze Führung des Reiches erhalten. Er ist deshalb auch in Blau erschienen. Ein anderer Generaloberst, der schon vor langer Zeit wegen feigen Rückzuges an der Ostfront aus der Wehrmacht ausgestoßen wurde, war dazu ausersehen das Deutsche Heer zu führen. Der verbrecherische Attentäter, Graf Stauffenberg, sollte den politischen Berater spielen. Dazu kommen noch unbedeutende kleine Chargen und Militärs, die verhaftet wurden, ohne daß sie Spuren des Widerstandes zeigten. Ein an Ort und Stelle zusammengetretenes Standgericht verurteilte die Verbrecher zum Tode. Eine Abteilung des Wachbataillons nahm sogleich die Exekution vor und damit ist die ganze Aktion zu Ende.

Ich kann nur sagen, daß wenn die Errettung des Führers kein Wunder war, es überhaupt keine Wunder mehr gibt. Der Sprengstoff wurde in einer Art Tasche in das Zimmer des Führers gebracht und in einem umhüllten Augenblick vor seine Füße geschoben. Generaloberst Florian, der unmittelbar hinter dem Führer stand, wurde bei dem Attentat schwer verletzt und ist am Sonntagabend seinen Verletzungen erlegen. Teilnehmer an dieser Besprechung sind durch die Explosion mit weit geschleudert worden und ihre Uniformen wurden total zerstört. Im ganzen Raum gab es innerhalb der normalen Detonationswelle, die durch den Sprengstoff ausgelöst wurde, nur eine einzige Stelle, die davon verschont geblieben ist, und das war die Stelle am Landarztstuhl, wo der Führer saß. Ich bin fest davon überzeugt, daß das Schicksal dem Führer in dieser tragischen Stunde seinen gütigen Schutz zuteil werden ließ.

Wir sitzen an den Fronten im West von Feinden gegenüber, die wir der 20. Juli 1944 bewies, vor seinen Mägen, ist es das ihm nicht schmeckt zurückzuziehen. Wir müssen durch große Gefahren hindurch gehen, wir am Ende als Sieger hervorgehen. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß es uns gelingen wird. Es muß uns gelingen, sonst sind wir verloren. Der Krieg erfordert unsere gesamte Kraft, aber setzen wir diese ein, dann ist uns der Sieg auch sicher. Wenn unsere Feinde glauben wir wären am Ende, so werden sie bald mit Schreien schreiend müssen, daß wir auf allen Geleisen überhand nehmen anfangen.

Die Lage an den Fronten, insbesondere an der Ostfront, wird sich auf Grund der Maßnahmen bald verändern und zwar wesentlich zu unseren Gunsten. Der Krieg wird ein neues Gesicht erhalten und unseren Feinden das Triumphgeschrei im Falle stecken bleiben. Der Einsatz unserer W-1-Waffe ist die wirksamste eine Einleitung.

Am heute die britische Öffentlichkeit ist nach Abwehrmitteln gegen unsere W-1-Waffe schreit, so ist das selbstverständlich. Der wesentliche Vorteil der Waffe besteht nicht darin, daß sie fliegende Bomben unbemannt fliegt, als vielmehr darin, daß sie das ganze feindliche Abwehr- und Verteidigungssystem über den Haufen wirft. Ähnlich wird es bei anderen notwendigen Waffen der Fall sein, die wir auf dem verschleierten Gebieten zum Einsatz bringen werden.

Ich sah kürzlich moderne deutsche Waffen, bei deren Anblick mir das Herz nicht höher schlug, sondern einen Augenblick stehen blieb. Der deutsche Erfindungsgeist hat seine Dreierprobe bestanden.

Die Feindseite ist noch nicht über den Krieg, wie es ihre Führung immer wieder behauptet, sondern sie steht noch davor. Das wird die Entwicklung der nächsten Wochen und Monate erneut zeigen.

Wenn wir die eben angeführte Entwicklung unserer Kriegstechnik zu unseren Gunsten mit diesem Aufwachen begreifen und auch die Geduld aufbringen wollen, noch eine gewisse Zeit bis zu ihrer vollen Verwirklichung zu warten, dann werden unsere Tugenden im Grunde mit unserer Waffen den Sieg erringen.

## Deutsche Luftabwehr stärker denn je

Stockholm. (DNB) Nordamerikanische Piloten die den Terrorangriff in den letzten Tagen auf Kiel mitflogen und nach England zurückkehrten, erklären, daß die deutsche Luftabwehr gegenwärtig eine um vieles stärkere ist, als im

Jahre 1942. Die deutsche Flak und insbesondere die deutschen Jäger zwangen die amerikanischen Bomber ihre Bomben ohne Licht aus Höhen von mehr als 8000 Metern abzuwerfen.

## Deutsche Totalmobilität für Japan Beispielgebend

Berlin. (DNB) Die Anordnung des Führers betreffs der Totalmobilität des Reiches bilden das Hauptthema der europäischen und übrigen Weltpresse.

„Tokio Shimbun“ bemerkt dazu, daß die Anordnung des Führers auch für Japan beispielgebend sein. Das Gebot der Stunde verlangt auch von Japan den Einsatz aller verfügbaren Kräfte um

den Anforderungen in jeder Hinsicht gewachsen zu sein.

Wichtig. (DNB) In einer amtlichen französischen Stellungnahme zu den Anordnungen des Führers wird erklärt, daß sich die Wahl Dr. Goebbels als durchführendes Organ der Totalmobilität in Kürze auswirken werde.

Deutschland ist gewillt alle verfügbaren Kräfte auszunutzen, um den Krieg zu einem strengen Ende zu führen.

## Der Gruß mit den erhabenen Rechten...

(wi) Noch nie ging eine Meinungsäußerung bei der deutschen Wehrmacht so schnell in Fleisch und Blut über als jetzt die des deutschen Grußes.

Montag willfahrte der Führer der Mitte der deutschen Soldaten, ebenso wie die in den deutschen Gruß anzuwenden zu dürfen. Ganz man gieren früh durch die Straßen der Stadt, so sah man keinen einzigen Wehrmachtangehörigen mehr, gleich ob Mann, Unteroffizier oder Offizier, mit an dem Militärstand angelegte Hand grüßten; alle erhoben die Rechte zum deutschen Gruß.

Eine jede Meinungsäußerung — sei es wo und was immer — braucht eine gewisse Anlaufzeit; eine Zeit der Umschulung. Die Wehrmacht, ab sofort mit erhobener

Rechten zu grüßen, sah aber auf Anlehen. Dann der deutsche Gruß in der Wehrmacht veranschaulicht eine ideale Veranschaulichung von Wehrmacht und Bewegung, zwei Erscheinungsformen des deutschen Freiheitskampfes, die nicht einmal getrennt marschieren müssen, um vereint zuschlagen zu können. Das wehrt der Landsar, und in seinem Herzen ist die feine Äußerung der tiefsten Wertschätzung. Für ihn gibt es nur ein Ziel: den Sieg um jeden Preis.

Der deutsche Gruß ist für den Landsar ein Führergesicht. Mit ihm grüßt er nicht nur den Kameraden und Vorgesetzten, sondern jetzt jedesmal in Gedanken auch den Führer. So ist auch aus der gegebenen Grußpflicht mit einem Schlag eine Grußfreude geworden.

## „V-1“ in der Kino-Wochenschau

Millionen Menschen werden das Starten einer „fliegenden Bombe“ sehen

Berlin. (Sp) Millionen Kinobesucher werden in den nächsten Tagen Augenzeugen des Startes einer „V-1“ sein, wenn die neueste deutsche Wochenschau gezeigt wird.

Der Abschluß erfolgt in einem dichten Gebüsch unter dem Schutz eines Larnetzes, das nur kurz von drei deutschen Soldaten gelüftet wird, um die Treib-

ladung durchzugehen, die das Aussehen einer Wasserfackel hat und in einem Rohr verschwindet. Kurz darauf erscheint die „V-1“ auf der Leitwand und schneit für einige Sekunden mit dumpfen Stößen gegen England.

Die „V-1“ sieht aus wie ein Geschütz der schweren Artillerie, mit kurzem Flügel und Seitensteuer.

**Olaria-Sportplatz, Arad** **Fussball** **Sonntag, den 30. Juli 1944**  
Beginn: 17.30 Uhr. Zwischen

## Deutsche Wehrmacht Arad-Deutsche Wehrmacht Neuarad

## Die „Titanic“-Katastrophe im „Aro“-Kino

Arad. Eine der größten deutschen Filmproduktionen „Titanic“ rollt in wunderbarer Aufmachung im hiesigen „Aro“-Kino.

Spannend vom Anfang bis zum Ende zeigt uns der Film folgende geschichtlichen Tatsachenbericht mit: etwas Liebe und dem Unterfisch des Lebens auf dem Riesenschiff in der ersten und letzten Passage.

Im Jahre 1912 stellt die englische Schiffsgesellschaft der White-Star-Linie, die „Titanic“, das bisher größte Schiff der Welt in den Dienst. Um die Aktien der vor dem Bankrott stehenden Gesellschaft zu erhöhen, wollte der Präsident eine Rekordgeschwindigkeit des Schiffes in der Überfahrt nach Amerika erreichen. Aus diesem Grunde wies er dem Schiffskapitän Bescheron an, die Schnelligkeit der Fahrt auch in der Nacht, trotz

des Eisberges nicht herabzumindern. Während sich in den Räumen der 1. Klasse die Passagiere dem Tanz ergaben und in der 3. Klasse die Armen die Tanzvorführung einer jungen Tänzerin verfolgten, fährt das Schiff auf einen Eisberg, wodurch der ganze Schiffsboden aufgerissen wird und das Wasser einbricht.

In den nun folgenden wenigen Stunden bis zum Untergang des Schiffes, zeigt der Film das Verhalten der verschiedenen Personen am Bord, von denen einige Tugde bewahren, andere sich selbst verkaufen, während die Charakterrollen versuchen ihren Lebensgefährten zu helfen. Auch der in London folgende Prozeß konnte die Schuldigen nicht anspruchlos machen und bestrafen.

## Aus der Volksgruppe

### Feldpostanschrift des eingetragenen Hochschüler

Die Dr. Nestle der Volksgruppenführung teilt mit:

Die Angehörigen der deutschen Studentenenschaft, die ihr Hochschulstudium wegen der Einberufung zum Militärdienst unterbrochen haben, werden gebeten, die Feldpostanschrift ihrer Söhne sowie das Studienfach und das Semester der Geschäftsstelle der deutschen Studentenenschaft, Kronstadt, Nicolae Jorga-Strasse 2 bis 16, August d. J. bekannt zu geben.

Grüße an die Front! Angehörige von Freiwilligen der Waffen-SS können durch die Soldateneinweisung „Unser Feldpostdienst“ Grüße an die Front senden. Mit seinen Soldaten eine Freude machen will, schicken Namen und Feldpostnummer an die Dienststelle „Truppenbetreuung“, Kronstadt, Nicolae Jorga-Strasse 2.

### Wichtig: Ortsgruppen-Rassleiter und Geschäftsleiter des Reiches

Am Sonntag, den 30. Juli 1944 findet in der Neuarader Ortsdienststelle eine wichtige Ortsleitungsbesprechung statt, an der alle Ortsgruppen-Rassleiter und Geschäftsleiter unbedingt teilnehmen müssen.

### Wichtig: Normations!

Der nächste Normationsakt findet Sonntag, den 30. Juli um 8 Uhr morgens im Deutschen Haus statt.

Dr. Jon Nade, Chirurg für Ratten, Hals und Ohren ordiniert in der Gemeinde Muzca, jeden Montag und Donnerstag aber in Arad, Str. L. Blahintrescu Nr. 2.

### DRG-Schwester grüßen die Heimat

Es grüßen ihre Eltern in der Heimat und wünschen ihnen alles Gute: DRG-Schwester Karin Gehling aus Timisoara; DRG-Schwester Franziska Krümer aus Johannisdorf u. DRG-Schwester Käthe Paul aus Grotianof.

7% Engländer sind reich und 93% arm.

Wissen. (DNB) Wie sehr ein Arbeiter reich berechtigt ist, zeigt die Tatsache, daß 7% der englischen Bevölkerung 93% des nationalen Gesamtvermögens besitzt. Mit den restlichen 7% des englischen Vermögens müssen sich die 93% Wohllosen begnügen.

### Spitalleiter im Konzentrationslager

Bukarest. (R) Staatsführer Marschall Antonescu hat bei der Inspektion des Tuberkulose-Asyls in Satalung bei Kronstadt große Unordnungen in dessen Verwaltung festgestellt. Gegen den Spitalleiter George Brallanu wurde die Untersuchung eingeleitet und dieser ins Konzentrationslager gesteckt.

### Der Krieg — ein riesiges Geschäft

Wichtig. (DNB) Dieser Krieg ist für England und Nordamerika lediglich ein riesiges Geschäft, das den britischen und nordamerikanischen Plutokraten Gewinne größten Ausmaßes bringen soll. Zu dieser Feststellung kommt die französische Presse.

In Kronstadt ist der Schneidermeister Franz Reiter im Alter von 88 Jahren gestorben.

In Hermannstadt-Castelnau wurde die Leiche eines unbekannt 55-60 Jahre alten Mannes aus der Dega gezogen.





In einem amerikanischen Gefangenenslager

Das hätten sie sich nicht träumen lassen, daß für sie der Krieg nach wenigen Stunden des Kampfes ein bitteres Ende nahm.

Täglich füllen sich mehr die deutschen Gefangenenslager und mancher sagt seine Erschöpfung in der „Hölle der Atlantik-Schlacht“ folgendermaßen zusammen: „Ich hab' die verbissene Abwehrkraft der deutschen Soldaten kennengelernt und möchte nicht nochmals mit ihnen zusammenstoßen.“ (Orbis)

**Große Heberschwammung im Sudan**

Kairo. Im Gebiet der großen Zeltpferden von Sabal el Kulipa im Sudan herrscht eine große Heberschwammung, die sich über eine Strecke von 400.000 Fuban (1 Fuban = 430qm), von denen 123.000 bebautes Land sind, ausbreitet.

Die ägyptische Regierung hat bei uns die erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung und Hilfestellung an die Betroffenen angeordnet.

**Deutsche Backmaschinen**

Aus Deutschland sind 5 Großbackmaschinen in Istanbul eingetroffen, die sofort aufgestellt werden. Sie werden täglich 35.000 Laib Brot erzeugen. Weitere Backmaschinen sind bereits bestellt.

**Qualen legen ein Metallwerkstück still**

Das Metallwerkstück in Kalborg kam dieser Tage plötzlich zum Erliegen, da die Wasserzufuhr zum Gas in zu den Turbinen nicht funktionierte. Ein Zauberer stellte fest, daß Laufende von Qualen (Eettere) zu einer festen Masse zusammengesprengt das Turbinenauge verstopfen. Nach großer Anstrengung konnte die mörderische Schlacht entfernt und das Werk wieder in Betrieb gesetzt werden.

**Budapester Judenbilanz**

Budapest. (DNB) Noch 192.241 Juden in Budapest haben sich zum Empfang der für sie bestimmten Lebensmittelkarten gemeldet. Weiteres 70.821 Juden haben diesen Termin veräumt. — Wer ernährt diese Verurteilten so sehr auf den schwarzen Markt?

Die Juden in Budapest haben 2639 Häuser mit 35294 Wohnungen u. 70.197 Zimmer als Unterbringung zugewiesen bekommen.

**Amulenschwamm über Barcelona**

Barcelona ist dieser Tage von einem gewaltigen Amulenschwamm heimgesucht worden. Zwei Stunden lang hat eine Wolke von Amulsen die Stadt überquert. Zahlreiche Menschen sind in die Häuser eingedrungen und haben die Bevölkerung amuliert. Der Schwamm hat sich schließlich in der nördlich von Barcelona gelegenen Industriestadt Sabadona niedergelassen.

**Der Krieg wird nicht politisch, sondern militärisch gewonnen**

Berlin. (DNB) Auf verschiedene Anfragen über die Aktivität der deutschen Politik erklärte der Sprecher Ribbentrops, daß die gegenwärtige deutsche Politik sich aus dem Hintergrund be-

trachtet werden muß. Die künftige Kriegslage wird die Politik auf zweite Stelle rücken und wird nur militärisch gewonnen werden.

**Deutscher Sanitätszug von englischen Fliegern beschossen**

Berlin. (DNB) Ein aus mehreren Waggons bestehender deutscher Sanitätszug wurde von 2 britischen Jagdflugzeugen während der Fahrt, trotzdem dieser als solcher deutlich gekennzeichnet

war, in Tesslingen angegriffen und mit Maschinengewehrkugeln beschossen. 130 Einschüsse konnten festgestellt werden, wodurch 16 französische Soldaten verletzt wurden und 2 kurz nachher starben.

**Deutsche Polizei räumt mit Partisanen auf**

Berlin. (DNB) In Kroatien haben Verbände der deutschen Polizei bei Säuberungsaktionen gegen Partisanen gute Erfolge erzielt. In den letzten Tagen verloren diese 375 gefühlte Teile und zahlreiche Gefangene. Große Mengen von Versorgungsverträgen wurden dabei sichergestellt.

In Nord-Burkos (Griechenland) vernichtet eine deutsche Pionierabteilung eine griechische Partisanenbande und tötete 210 Mann derselben. Zahlreiche Maschinengewehre, Gewehre und sonstiges Kriegsmaterial wurden dabei erbeutet.

**Soldatengrüße an die Heimat**

Von der Feldpost Nr. 57.720/8 mit dem Datum vom 11. 7. grüßen von einem unbekanntem Ort aus Holland ihre Eltern, Geschwister und die treu gebliebenen schönen Mädchen in der Heimat: H-Hilf, Hoda, Lumela, Daneter, Sanger, Franz Bren und Wrenri alle aus Baumgarten-Elvada; H-Strm. Hans u. Riff. Ruff aus Moritzfeld; Sie bitten um die Zusendung der Zeitung, damit sie öfter etwas aus der Heimat hören, weil die Mädchen schmerzlich schreibfaul sind und nur selten etwas von sich hören lassen.

mal sogar schöne Kussfischen und sind — was ja im Krieg stets die Hauptsache ist — immer noch gesund und bei gutem Appetit. Sie grüßen ihre Frauen, Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte in der schönen Heimat, die sie um 1 in n Preis für eine von den vielen gefahrenen Länder und Dörfern vertauschen möchten: Peter Heß und Georg Hohn aus Neuarab; Jilipp Kohl aus Lippa; Adam Braun aus Weichenhald; Karl Müller aus Sarkanna; Anton Ganter aus Hellburg-Strie; Andreas Preter, Johann Romrad, Stefan Sellner aus Neupanat; Andreas Göpflich, Franz Albert aus Arab; Johann Knapp aus Guttenbrunn; Michael Reins aus Ruhmark; Johann Strr aus Weingartlirichen.

**Dritter Weltkrieg oder europäische Neuordnung?**

„Associated Press“ brachte folgende Mitteilung: Hinter verschlossenen Türen verhandelt die USA-Regierung über ein gigantisches Programm, dessen Durchführung die Vereinten Staaten über die ersten drei Jahre ihres dritten Weltkrieges hinwegbringen soll. Es soll auch äußerst argent. Debatten in der betreffenden Sitzung gegeben haben. Es wird allerdings mit keinem Wort gesagt, gegen wen sich der dritte Weltkrieg richten soll. Jedenfalls aber geht daraus hervor, daß man in den USA schon heute mit einem dritten Weltkrieg rechnet, den die Alliierten untereinander austragen werden. Das ganze Friedensprogramm, wie es von der Propaganda der Alliierten für den Fall eines Sieges der plutokratisch-bolschewistischen Koalition immer wieder verkündet wird, ist

also nichts als Trug und Schwindel. In Wirklichkeit haben die Alliierten überhaupt kein Friedens- und Aufbauprogramm, sondern nur ein Programm des Chaos und des endlosen Krieges. Ein Schlag der derzeitigen Alliierten London-Washington-Moskau würde aus Europa einen wüsten Kriegsschauplatz machen.

Der britische Militärkritiker Cyril Falls sagt hierzu, daß die deutschen Verbündeten an der Seite Deutschlands weiterkämpfen werden. Man müsse sofort ausgeben, daß das gegenwärtige Schicksal Süditaliens nicht ermutigend wirkt. Lieber an den eigenen Grenzen kämpfen, so sagten die Ungarn oder Rumänen; als die eigenen Länder zum Kriegsschauplatz werden zu lassen.

**Obstharfterne / gute Füllmasse für elektrische Batterien**

Zur Herstellung von Taschenlampenbatterien und Gasmaskelementen wird eine Füllmasse verwendet, die aus der Schale fast aller Hartfrüchte gewonnen werden kann. Besonders gut eignen sich die Kerne von Äpfeln, Birnen, Kirschen, Aprikosen, sowie die Schalen von Haseln und Walnüssen.

Die Füllmasse wurde in diesem Jahre mit dem Einfammeln dieser Kernschalen beauftragt, so soll ferner auch die Herstellung über die Möglichkeit dieses Rohmaterials aufklären und so dadurch zu ermöglichen, daß keine Kerne verloren gehen. Vorläufig hat die Forschung mit der Sammlung von Kernen bei den Konervenfabriken begonnen, weil dort die größten Mengen abgefallen. Sie wird ihre Sammelstätigkeit darüber hinaus aber auch auf Privatgärten ausdehnen.

**Viktor Emanuel erlitt Schlaganfall**

Der italienische König Viktor Emanuel hat durch die Wirkung des „Aranit“ zufolge, Schlaganfall erlitten, der Lähmungserscheinungen und Bewußtlosigkeit zur Folge hatte. Viktor Emanuel soll die Unfall nach einer erregten Aussprache mit seinem Sohn Umberto erlitten haben.

**Brasilianische Truppen in Italien**

Alghero. Laut einer Anzeigebildung aus New York ist ein brasilianisches Expeditionskorps in Neapel eingetroffen. Das USA-Kriegsministerium hat jedoch abgelehnt, genauere Angaben über den Einsatz und die Zahl der auf italienisch Boden gelandeten brasilianischen Truppen zu machen.

**Kanada bekommt auch seine Judenplage.**

(DNB) Heutzutage droht aller kanadischer Geschäft, der in Besitz zum Behrntest einberufen wurden, sind von Juden aufgekauft worden. In vielen Kleinstädten gibt es fast nur mehr jüdische Geschäfte, schreibt eine kanadische Zeitung.

**Versuche mit unreifen Sojabohnen**

(DNB) In diesem Jahre werden in Deutschland Versuche angestellt, um zu ermitteln, ob sich unreife Sojabohnen trocknen und dann wie reife ausbreiten lassen. Das Nahrungsmittel-Untersuchungsbüro der Stadt Halle hat festgestellt, daß unreife Sojabohnen in gemahltem Zustand über 40 Prozent Eiweiß enthalten.

**Erbisen mit Speck...**

(DNB) Natürlich, auch Klavier spielen soll man können, aber im Augenblick und für diesen Fall scheint mir die Beforschung der rumänischen Sprache doch nützlicher!

Stellen Sie sich vor: Ich sitze in einem Restaurant und lasse mir vom Kellner die Speisekarte erklären. Da man dann fällt das leinestwegs Licht, und die paar deutschen Broden, die er einmal gehört haben mag, reichen bei weitem nicht aus, ihm meine Wünsche verständlich zu machen. Einigermassen aber kriegen wir die Sache hin, und zwei Speisen erregen mein besonderes Interesse: Erbisen mit Spegelei und Linsen mit Speck. Ich schwante zwischen beiden und fiel mir vor, daß das Gegenebe doch eine Mischung über Speisen sei und derweil die Ober durch entsprechendes Lippen das rechte Zeigefingers auf die Karte klammern, daß ich weder Linsen mit Speck noch Erbisen mit Speck, sondern eben Erbisen mit Speck haben wollte.

Der Mann im weißen Rock nicht verständig und bringt — Linsen mit Speck. Ich hole tief Atem und — esse. Schließlich bleibt mir die Zahlung nicht erspart.

Es reicht fast bin ich noch nicht, und deshalb hat er einen zweiten Versuch. Mein Finger tippt in der Erbisen mit Speck auf das Wort Erbisen und in der Zeile Linsen mit Speck auf das Wort Speck. Wieder nicht der Ober und serviert — Linsen mit Speck. Ich hole tief Atem und — esse wieder!

Wenigstens sei nach — und das ist ja eigentlich die Hauptsache: Ich hatte weder auf die Linsen noch auf den Speck und die Linsen gefüllter Wert gelegt, das Primäre für mich stellten die Erbisen dar, und die hatte ich auch nach dem zweiten Versuch noch nicht auf den Zeller bekommen. Also im dritten Versuch dieser jedoch ging völlig daneben. Der Ober brachte wieder Erbisen mit Speck und Linsen oder Speck mit Linsen. Er brachte gar nichts. Warum nicht? Ich war Sekunden vorher glücklich, der bruta le Herr die Speisekarte von meinem Tisch weggeholt, um sie mir gleich danach wieder vorzulegen. Die Linsen mit Speck aber und auch die Erbisen mit dem Speck waren — gelüchelt.

# Welche technische Errungenschaften werden Gemeingut nach dem Krieg?

Der Pfeifer Storch wird das Auto, der Traktor, Mährescher und Schleppe das Pferd und der Rundfunksender das Telefon verdrängen.

Kriege bringen bekanntlich nach dem viel in Bösen und Unheil, die damit angeht nicht werden, auch so manches Gute. Immer noch nach einem mörderischen Krieg hatten die Ueberlebenden in Ruinen aus jenen Errungenschaften, die während dem Krieg in gesteigertem Maß zur Vernichtung des Feindes geschaffen und nachher soweit dies verwendbar war, in Zeiten des Friedens Gemeingut geworden sind.

Aus dem letzten Weltkrieg blieb uns die Verbesserung der Flugzeuge, der Kraftwagen das Radio usw. wenn wir von den Musikinstrumenten nicht reden wollen, die im höchsten Maß verfeinert wurden. In diesem Krieg wurden diese Errungenschaften derart verbessert und verfeinert, daß im kommenden Krieg wahrscheinlich die größte Teil der früher ausfindenden Maschinen die Pfeifer Storch ersetzen wird, der infolge seiner wunderbaren Konstruktion auf einer ganz kleinen Fläche im Hof auf- und absteigen kann. Seine Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt 150 bis 200 Kilometer pro Stunde, so daß man von Krak bis Temeschburg in 15 Minuten, bis Hermannstadt in eine Stunde usw. fliegen kann u. nicht mehr Stundenlang im Auto oder Eisenbahn sitzen muß.

Die Dorfbevölkerung wird anstatt der Ochsen und Pferde mit den abgelegten Autos fahren und ihre Felder mit Traktoren, Mährescher etc. bearbeiten, was unbedingt auch einen großen Fortschritt bedeutet. Es muß demnach nur noch erfunden werden, wie den Mist zur Düngung der Felder macht, wenn die Zahl der Ochsen und Pferde bedeutend verringert ist.

Auch das Telefon wird, trotzdem die Automatisierung zu dem allernuesten Errungenschaften gehört, bald der Tragbarkeit angehen, weil es durch drahtlose Fernschreiber, sowie Radiosender und -Empfänger in Miniatursausgabe ersetzt wird. Man wird einfach seinen kleinen Apparat auf dem Schreibtisch oder in der Tasche haben und mit jenen Stationen sprechen können.

## Schul- und Lehrbücher werden in Australien

Genf, (D) Nach der Times sind richtige englische Schul- und Lehrbücher auf australische Beschaffenheit im Lager aufbewahrt. Sie können jedoch mangels Schiffsraums nicht nach Australien geschafft werden, infolgedessen ist die Arbeit der Schulen und Universitäten Australiens in weitgehendem Grade gestört.

## 149 Blüten an einem Rosenstrauch

In einem Garten in Prag-Klein hat Soblowitz ein Rosenstrauch erblüht, der 149 Blüten trägt. Es ist ein sogenanntes „Vitaminrose“, die allseitigen Nutzen hat, da sie aus den getrockneten Blüten ein schmackhaftes Tee herzustellen läßt.

## Den Brunnen des Nachbarn vergiftet

Ein an mittelalterliche Vergiftungsmethoden erinnernder Kriminalfall ereignete sich in Dordrecht in Holland. Ein Mann, der einen Hof auf seinem Nachbarn hatte, schüttete einen giftigen Stoff in dessen Brunnen. Als der Brunnenstüber sein Pferd am Brunnen tranken wollte, frugte das Auge Tier und weigerte sich zu trinken. Als es trotz aller Mahnung und mancher Schläge harterdeig bei der Weigerung verharrte, wurde der Besitzer schließlich das Wasser analysiert und auf die die Giftigkeit seines Nachbarn. Dieser kam vor das Gericht und wurde zu einer sechsmonatigen Gefängnisstrafe verurteilt.

Können, die man sich ohne jedwede zentrale Vermittlung anschaut. Noch mehr: es wird Fernsehen geben und man wird z. B. von Berlin oder Budapest aus, kontrollieren können, was zuhause im Betrieb oder in der Wohnung geschieht. Ob jeder auf seiner Stelle ist und arbeitet usw. Auch wird es Einblicke in so manchen Hotelzimmer geben, was für untroube Ehefrauen und Frauen

manchmal etwas fatales sein wird. Schön wird es z. B. sein, wenn man mit dem Pfeifer Storch eine Kette macht und die Zuhausegebliebenen sich durch den Fernseher die überfliegende wunderschöne Landschaft ansehen können. Mit einem Wort es wird nach dem Krieg solche technische Errungenschaften geben, daß es überhaupt keine Geheimnisse mehr gibt.

## Schwedische Greuel- und Fallschirmmeldungen über Attentat auf Führer

Berlin, (D) Über das Attentat auf den Führer am 20. Juli brachte die schwedische Presse die Version, daß in Berliner Kreisen Aufsehen erregt. In einer Stellungnahme zu diesen Berichten, erklärt die schwedische Presse, daß sie ihre diesbezüglichen Nachrichten von ihren schwedischen Korrespondenten bezogen habe.

In maßgebenden deutschen Kreisen wird diese Version, daß es sich hierbei nur um eine Ausrufe der schwedischen Presse handle und die deutschen Nachrichten tatsächlich in Schweden entstanden, wobei die Gesandten Englands und der USA in der Auffassung verharren, daß sie ebenfalls mitbeteiligt waren.

## Warum kamen die Sowjets im Osten vorwärts?

Berlin, (D) Warum kamen die Sowjets im mittleren Ostfrontabschnitt so schnell vorwärts? Nur durch ihren selbst die größte Materialschlacht des ersten Weltkrieges von 1914/18 übertrumpfen. In Einsatz von Panzern, Artillerie und Flugzeugen, ist die Antwort des Kriegsbüchlers Carl Otto Sotmann, der sich bei den deutschen Truppen in Ostfrontabschnitt befindet.

Partisanen mußten auch die fast unbekannten sowjetischen Besatzungsgebiete erobern. Nach Durchbrechung verschiedener sowjetischer Sperrstellungen stießen die sich nach Westen abziehenden deutschen Verbände auf in Richtung Osten vorstößende deutsche Panzereinheiten, die Gasen in die sowjetischen Armeen getrieben hatten, durch die die deutschen Truppen kampflös in ihre neuen Stellungen gelangt wurden.

Gegen einzelne deutsche Bataillone führte das Moskauer Oberkommando, wie der Kriegsbüchler berichtet, ganze Stoßdivisionen heran. Gegen einzelne deutsche Sturmgeschütze und Panzerrollen ganze sowjetische Panzerbrigaden und gegen eine Reihe deutscher Jäger flogen ganze Geschwader sowjetischer Flugzeuge zum Teil amerikanischen Baumusters.

Die deutschen Soldaten vollbrachten, wie der Kriegsbüchler schreibt, unvorstellbare Leistungen, da bei Temperaturen zwischen 30 und 40 Grad kämpften und marschiert werden mußte. Die Marschkolonnen wurden aus der Luft von sowjetischen Tieflegern, aus dem Umland von Partisanen und von vorne durch heretische wieder entgegengesetzte sowjetische Panzerrollen angegriffen. Trotz allem wurden die Abwehrbewegungen, wie der Kriegsbüchler Sotmann erklärt, in musterhafter Ordnung durchgeführt.

## Geschiedene Eheleute können nach einer Versöhnung sich nicht wieder heiraten

Bukarest, (D) Während das frühere Ehepaar die Wiederheiratung eines geschiedenen Ehepaars ohne weiteres gestattet, verbietet das rumänische bürgerliche Gesetzbuch dies ausdrücklich, und zwar im Art. 277, der — wie das ganze Gesetz — seit dem 15. September 1943 von den Gerichten in Anwendung gebracht wird.

Wenn das Ehepaar sich wegen einem Zerwürfnis scheiden lassen, später aber — vielleicht bei den Kindern zulleben oder bei gegenseitiger Einsicht — wieder versöhnen wollen, ist dies nur im Auslande möglich oder sie müssen im wider Ehe leben, was ebenfalls strafbar ist.

## Urbarmachung von 10 Millionen Hektar Brachboden

Bukarest, (D) Im Rahmen einer neuen Umorganisation des rumänischen Landwirtschaftsministeriums ist durch ein Dekret eine Direktion für Bodenverbesserung gegründet worden, mit der Aufgabe, die rumänischen Überschwemmungs- und Sumpfgelände und die unter Dürre leidenden Landstriche fruchtbar zu machen. Im Ministerricht, zu diesem Dekret, werden die zu brachliegenden Flächen auf rund 10 Millionen Hektar geschätzt und zwar 1,02 Mill. Hektar als Überschwemmungsgebiet an der Donau, 618.000 Hektar Überschwemmungsgebiet

entlang anderer Flüsse, 1,2 Mill. Hektar Sumpfgelände, 3,3 Mill. Hektar in wasserarmen Gebieten, 2,5 Mill. Hektar, die bisher nicht national gearbeitet werden konnten und 1 Million Hektar in dem Erdbebengebiet. Wenn man als Durchschnittsfeldung pro Hektar (2 Joch) nur 10 Meterzentner Getreide nimmt, kann unsere Gesamtterrito um 100 Mill. Mg. Getreide, die sind eine Million Waggons vermehrt werden. Was für das Land einen großen wirtschaftlichen Aufschwung bedeutet.



Schwere Artillerie bekämpft feindliche Schiffsziele

Schwere Artillerie einer Eingreifdivision ist in einem Obküstigen in Stellung gegangen und nimmt feindliche Schiffsansammlungen vor der Orne-Mündung unter wirkungsvoller Feuer. Der Kanonier hat die Abzugsleine erfasst und wartet auf den Feuerbefehl und dann lag die verberbernde Granate ihrem Ziel zu. (Orbis)

## Rubanschild für rumänische Soldaten

Bukarest, (D) Es verlautet, daß der Führer angeordnet, daß der Rubanschild auch an rumänische Soldaten verliehen wird, die an den Kämpfen am Kuban teilgenommen haben. Die Verleihung erfolgt unter den gleichen Bedingungen, wie bei den deutschen Soldaten.

## Amerikaner sperren französische Bankguthaben

Amsterdam, (D) Laut Berichten aus Cherbourg erließ die dortige amerikanische Behörde eine Verordnung, laut welcher die französischen Bankguthaben gesperrt werden. Von den Guthaben gelangen an die Einleger nur 20 Prozent zur Ausgabe. Die Verfügung hat unter der Bevölkerung große Erregung hervorgerufen.

## USA brechen Lieferungsvertrag mit Argentinien

Stockholm, (D) Laut Berichten aus Buenos Aires haben die USA den Lieferungsvertrag von Wolfram mit Argentinien gekündigt und erklärt an Stelle von 6000 Pfund pro Tonne nur noch 5180 Pfund zu zahlen. Durch das Vorgehen der USA werden mehrere Gruben in Argentinien geschlossen und über 10.000 Arbeiter entlassen werden müssen.

## Fahrt zur Trauung mit Hindernissen

In Windhaufen wollte ein Brautpaar mit der sehr geschmückten Kutse zur Hochzeit fahren. Das Pferdchen, das anlässlich des bevorstehenden Festtags zum Hofe der Kirche mit der Kutse durch so daß das Brautpaar vom Traualtar zurückgehalten wurde. Natürlich wurde die ohnmächtige, während der Fahrt sehr um Braut und Kutse bemühte. Der Pfarrer wartete geduldig und die vielen Hochzeitsgäste taten das Beste und so konnte dann, als das Tier auf allerlei Umwegen doch noch am Traualtar anlangte, die Trauung stattfinden. Etwas kompliziert aber trotzdem nicht weniger glücklich wurde das Paar getraut; die Hochzeitsgäste die die Brautprobe für ein gemächliches Überleben abgelegt.

Sto erhält Weisungen von Moskau

Amsterdam. (N) Wie der britische Nachrichten dienst bekannt gibt, befinden sich im Quartier Stos mehrere sowjetische politische Kommissare...

Kommunisten demonstration in Rom

Mailand. (N) Laut Berichten aus Rom fanden vor den Versammlungsstätten in der Stadt gestern kommunistische Demonstrationen statt...

Britische Garnmentarbeiter fordern 40% ige Lohnerhöhung

Birmingham. (N) Eine vierstägige Lohnkampfaktion für alle britischen Garnmentarbeiter wurde von ihren Gewerkschaften bei der zuständigen Lohnbehörde beantragt...

Kunststoff aus Kaffee

Nach einem Bericht aus Sao Paulo plant Brasilien, das sehr reichlichen Vorkommen von Kaffee selbst nicht um zu viel Geld verkaufen kann...

USA will japanische Mandatsgebiete einverleiben

Stockholm. (DNB) Wie aus amerikanischen politischen Kreisen bekannt ist, beabsichtigt die USA ihr Leibeskolonialreich nach dem Kriege im Pazifik

Ein moldauischer Bauernjunge bringt Gefangene ein

Ein paar moldauische Kinder spielten auf dem Dorfanger mit einem Ball, als sich plötzlich ein Artilleriegeschütz bemerkte...

100.000 Mann zur Bekämpfung der B-1 eingesetzt

Stockholm. (DNB) Wie aus britischen Militärkreisen verlautet, hat sich England zur Bekämpfung der B-1 Abflieger bisher 8000 Flugzeuge mit einer Besatzung von über 10.000 Mann...

Land im Süden des Landes zusammengekommen. Alle diese Maßnahmen blieben bisher ohne Erfolg...

Rommel-Goldaten sind durch und durch Deutsche

Stockholm. (DNB) Zu dem Attentat auf den Führer wird von verschiedenen orientierten Stellen bemerkt, daß es ein großer Unfug sei...

dem Großteil seiner Generale ausgetauscht da diese seine übrigen Soldaten durch und durch Deutsche seien...

Terrorangriffe auf arbeitende Landbevölkerung in Rumänien

Bukarest. (N) Das rumänische Hauptquartier gibt am 20. Juli bekannt, daß unteren Orts, in Militär-Reservaten und an der Wiederaufbaufront keine besonderen Kampfmaßnahmen...

Anglo-amerikanische Flugzeuge die aus England einfliegen, griffen in der Nähe von Muntien in der Nähe verschiedener Ortschaften auf dem Feldern arbeitende Bauern mit Maschinenwaffen an...

Erfolgreiche Säuberungsaktionen gegen Partisanen in Kroatien

Wien. (DNB) Die Säuberungsaktionen gegen die Partisanen in Kroatien nehmen ihren erfolgreichsten Fortgang...

große Anzahl von Gewehren und Munition erbeutet wurde. In der Fruktlogora, in Kroatien, wurde durch Verbände der deutschen Wehrmacht ein Partisanenbande vernichtet...

Einarmiger erstrebt Tennismeisterschaft

Wien. Wie entschlossen eine sportliche Betätigung des Lebenswillen bestrukt, zeigt sich jetzt wieder an einem Beispiel...

250 in hohes Korn

Wien. Die neueste Ernteernte in diesem Frühjahr hat sich auf das Wachstum der Getreide sehr günstig ausgewirkt...

Zusammenstoß während des Alarms

Leoben. (N) Während des Alarms fuhr beim Einbruch der Alarmstunde ein Auto aus dem Stadler Bahnhof auf den Gelände der Stadler Straße...

Verfahren gegen Großhändler

In Gschichta wurden in einem Gasthaus mehrere Personen beim Kartenspielen um 2000 erwischt...

Auszeichnung von 21 Arader Beamten und Arbeiter

Arad. Während der Bombardierung unserer Stadt am 8. Juli haben sich durch besondere mutige und unerschrockene Verhalten folgende Personen auszeichnet:

- Munteanu (C.N.R. Beamter); 10. Redor Tomescu (Zugsführer); 11. Gode Georgea Bogdan (Ordnung); 12. Traian Bega (Professor); 13. Josef Quarta (Vollzugsant); 14. Mihail Raut (Kommissar); 15. Ioan Florba (Vollzugs); 16. Georgea Dan (Architekt); 17. Iuliu Sulu (Direktor beim Grundbuchamt); 18. Georgea Coronea (Agent); 19. Georgea Monac (Vollzugsant); 20. Teodor Balu (Vollzugs); 21. Ioan Dancu (Chef-Koch).

Neue Abänderung der bisherigen Sperrstunden in Arad

Arad. Laut Verfügung des Arbeitsinspektors treten mit 20. Juli nachstehende Sperrstunden in Kraft:

Angestellten fordern eine Stunde nach Geschäftsschluss ohne Bezahlung weiter zu arbeiten. 4. Friseur halten von 7-10 und von 14-19.30 geöffnet...

# Die Rechtslage und Anerkennung der unehelichen Kinder



Man hat Angst im Westen

Die Stadt Laon, — Starkester Vertriebungswille kann die Briten nur dazu bewegen, die französischen Städte in Trümmer zu legen. Der Doh ihrer einstigen Verbündeten ist ihnen sicher, die sie mit der Schwärze zu „befreien“ versprechen.

Diese Frau hat p. B. alles verloren. Ihr Mann kam in den Trümmern ihres Hauses um, die Kinder, die bei einer Bombenangriffes weichen, ebenfalls. (Orbis)

## Tragödie unter Schwänen

Auf dem Pariser Spieß, sich unter Schwänen eine Tragödie ab, die in ihrer naturhaften Grausamkeit für Menschen kaum begreiflich ist.

Auf dem See leben zwei Schwannfamilien, ein älteres Paar mit sechs Jungen und ein anderes mit fünf. Vor einige Tagen wurde eines der jüngeren Familien Schwane von der Mutter getötet, da es schwächlich war. Dieses Töten ist bei den Schwänen nach dem Gesetz für Recht und Gasse. In diesen Tagen aber geschah etwas Unerwartetes. Der ältere Schwane forderte seinen jüngeren Artgenossen zu einem Kampf heraus. Im Verlaufe der Schwannenschlacht tötete er eines der Schwannkinder des jungen Paars, so daß dieses nur noch drei Sprößlinge hat. Ueber das Motiv der Tat ist man sich nicht im Klaren.

## ARO-Kino, Arad

Telefon 24-48

Heute

### TITANIK

Die größte deutsche Ulanproduktion

**TITANIK**  
die lebendigste Bearbeitung des Unterganges des mächtigen Passagierschiffes

### TITANIK

Man kann sich einen Begriff über den Untergang eines Ozeanriesen machen. Wir bitten die Karten gütigst zu besorgen!

Vorstellungen am 8. 6. und 7. Uhr  
Sonntag vormittag 11.30 Uhr W. aus

## 20.000 Leprafranke interniert

Mit Hilfe aller schärfster Vollstreckungsmaßnahmen ist es der brasilianischen Regierung nunmehr gelungen, die größte Zahl der Leprafranken des Landes zu internieren. 20.000 Leprafranke wurden auf diese Weise in große Leprosorien abgeführt. Diese Zahl stellt nach Ansicht der brasilianischen Presse einen wahren Rekord dar.

### a) Die Feststellung der Vaterschaft

Das Gesetz Nr. 92362 vom 8. Juli 1943 gestattet die Feststellung der unehelichen Kinder in einigen gesetzlich genau umgrenzten Fällen, nämlich:

1. Bei Frauenraub und Vergewaltigung, wenn diese Straftatbestände zur Zeit der Empfängnis begangen wurde.

2. Wenn der angebliche Vater die Mutter des unehelichen Kindes mittels Heiratsversprechens oder unter Mißbrauch seiner Autorität (als Dienstherr, Vormund, Lehrer usw.) verführte, doch nur, wenn diese Umstände aus schriftlichen Beweisen hervorgehen.

3. Wenn die Vaterschaft aus Briefen oder andern vom angeblichen Vater erhaltenen Schriftstücken hervorgeht; in diesen muß er sich ausdrücklich als Vater des Kindes bekannt haben.

4. Wenn die Vaterschaft dadurch festgestellt anerkannt wurde, daß der angebliche Vater freiwillig (d. h. ohne durch gerichtliches Urteil gezwungen zu sein) dem Kind Unterhalt bot und dadurch ungewissheit zu erkennen gab, daß er es für sein Kind sorgt.

Der Klage um Feststellung der Vaterschaft wird jedoch in den obigen Fällen nicht stattgegeben: 1. wenn die Mutter zur Zeit der Empfängnis mit einem anderen Mann ein Verhältnis hatte oder offensichtlich einen unehelichen Lebenswandel führte; 2. wenn es vollkommen unmöglich ist, daß das Kind aus der Verbindung der Mutter mit dem angeblichen Vater hervorgegangen ist (z. B. Abwesenheit, Zeugungsunfähigkeit des Beklagten).

Klagberechtigt ist das Kind, doch wird

die Klage, bei dem nach dem Wohnort des klagenden Vaters zuständigen Gerichtshof durch die Mutter oder ihren Vormund (Vater) eingereicht. Die Klage ist auch zeitlich begrenzt, und zwar auf drei Jahre von der Geburt gerechnet, bzw. von dem Tag, an dem der Kläger den bis dahin geleisteten Unterhaltungsvertrag nicht mehr leistete.

### b) Die Kindes-Anerkennung

Der Vater, der ein außereheliches Kind als sein Kind anerkennt und dadurch seine Rechtslage verbessern und sein Fortkommen im Leben fördern will, kann dies auf verschiedene Arten tun. Vorbedingung dafür ist, daß er unverheiratet ist. Legitimiert wird das Kind, wenn die Eltern nach der Geburt einander heirateten und die Ehefrau bei der Gelegenheit vor dem Standesbeamten erklärt, daß er das vorhandene Kind als das eigene anerkennt. In allen Fällen der Anerkennung wird sie in die Geburtsurkunde des Kindes eingetragen. Das außereheliche Kind kann selbst nach seinem Tod anerkannt werden, falls er selbst ein oder mehrere Kinder hinterläßt.

Auch ein verheirateter Mann kann ein vor der Verheiratung von einer anderen Frau gebornenes außereheliches Kind als das seinige anerkennen, doch zeitigt diese Anerkennung der Ehegattin und der ehelichen Kindern gegenüber nur dann eine rechtliche Wirkung, wenn die Ehegattin im Vorhinein mit öffentlicher Urkunde in die Anerkennung einwilligt. In Ermangelung dieser Einwilligung entfallen also vor allem Dingen die Erbansprüche des anerkannten Kindes.

### c) Kinder von Gefallenen

Im Amtsblatt Nr. 143 vom 29. Juni 1943 wurde das Gesetz Nr. 1036 veröffentlicht, welches in bestimmten Fällen, in denen die in irgendwelchen gefallenen Vater offensichtlich sich zum Kind bekennt, und bloß infolge der Kriegsergebnisse nicht erfolgen konnte, von Gesetzes wegen diese Kinder den heimlich anerkannten gleichstellt.

1. Wenn in der gesetzlichen Zeit der Empfängnis (180-300 Tag vor der Geburt) die Mutter und der mutmaßliche Vater bekannterweise in Ehegemeinschaft (Konkubinat) zusammenlebten.

2. Wenn aus dem mutmaßlichen Vater herrührenden Briefen oder anderen Schriftstücken ein ungewisselhaftes Einbekenntnis der Vaterschaft hervorgeht.

3. Wenn der mutmaßliche Vater dem Kind freiwillig Unterhalt und Erziehung hat angeeignet lassen oder in derselben Weise als Vater dazu beigetragen hat.

Das Gesetz um Gleichstellung der Kinder eines Gefallenen nicht die Mutter des Kindes oder nach deren Tod, bzw. ihrer Unfähigkeit dazu — der gesetzliche Vormund des Kindes bei dem nach ihrem (seinem) Wohnort zuständigen Gerichtshof ein.

Im Gesetz müssen die Zeugnisse für den Tatbestand genau angegeben, bzw. die erforderlichen Schriftstücke des Gefallenen mit Vergleichsmaterial seiner Schrift beigelegt werden. Das Gesetz und Verfahren ist stemp. u. tagenfrei, auch die Vorladung werden von Amts wegen besorgt.

Wer ein Gesetz um Kindes-Gleichstellung durchführt, obwohl er weiß, daß die gesetzlichen Vorbedingungen dazu nicht vorliegen, begeht das Verbrechen der Fälschung der Aussage und wird mit 6 Jahren Zuchthaus bestraft; während die Züge, der in solchen Sachen falsch schwört, wegen Verbrechens falscher Zeugenausgabe mit 2-4 Jahren Zuchthaus bestraft wird.

## „V-1“ und die USA-Technik

Ohne der ersten amerikanischen Stimmung über „V-1“ entstammt eine technische Fachzeitschrift. Diese Tatsache „V-1“, heißt es da, „ist für uns unerschöpflich wertvoll. Wir glauben uns als die größten, die phantastischen Techniker der Welt, unerschöpflich allen anderen voraus, versehen mit den genialsten Köpfen und mit den unbegrenzten Mitteln und mit konstanten Deutschen dabei, bringen eine Waffe heraus, die ein technisches Wunderwerk ist und gegen die wir nicht einmal eine Abwehr wissen. Das ist ein brutaler Angriff auf die japanische Weltbeherrschung der USA, die bisher unbegreiflich war, das ist ein heftiger Schlag gegen unsere Zivilisationswertigkeit. Das ist, kurz gesagt, was, was wir uns nicht leisten können dürfen!“

Dann folgen — begeisterte Ungenau — Angaben über Größe, Bauart, Konstruktion und Schnelligkeit der „V-1“. Der Verfasser bemerkt sich, hinter den Antrieb der Waffe zu kommen, tut, als ob er auch das Geheimnis ihrer Sprengwirkung künden könnte und — gelangt am Schluß doch nur zu einer Feststellung seines Nichtwissens. Er wundert sich den Vektoren jenseits des Ozeans, doch einfach einmal so ein Robotergeschoss „in der Luft abzufangen“, damit es ganz blitze und auf dem schnellsten Weg nach USA, zur genaueren Untersuchung“ eingehenden. Man werde das „V-1“ abgebaut und untersucht und dann noch viel bessere Waffe — wenn man erst einmal das Prinzip kenne“ — zurückschicken.

**Mühlensbesitzern zur Beachtung!**  
Mahlsteine fertig und auf Bestellung. — Reparieren und glessen von Schlimmstiel auch an Ort und Stelle. — Friedensmaterial, herabgesetzte Preise. — Reiss-Schälsteine, Glessung von Schleifwalzen. GOMBAR, Arad, Mihai Viteazul Platz Nr. 16

## Spannendes Fußballspiel am Sonntag

Arad. Einem interessanten Fußballkampf wird es am Sonntag, den 30. 7. auf dem Gloria-Sportplatz geben, wo sich die Deutsch. Wehrmachtsmannschaft von Arad und Neu-Arad gegeneinander stellen. Auf beiden Seiten wirken wieder bekannte deutsche Spieler mit, um sich für die aufstellende Standortmannschaft zu qualifizieren.

Wenn der Schlichter, Dr. Jomay, um 17.30 Uhr den Ball freigeht, wird mit Sicherheit ein Kampf entbrennen, der den des letzten Sonntages an Spannung vielleicht noch übertrifft wird.

## Wie schützt man Haustiere gegen Luftangriffe?

Von Prof. J. Jauer, Temeschburg

1. Es ist empfehlenswert, die Tiere im allgemeinen im Freien zu verteilen. Dabei sind Stellen mit Lärmungsmöglichkeiten, die also die Tiere gegen Bliegericht gut schützen, vorzuziehen.

2. Nur zwei Tiere, bei Tag und Nacht, zu Hause im Stalle halten, die man dort unbedingt braucht.

3. Pferde über Nacht auf keinen Fall im Hofe an den Wagen binden, wie dies in heißen Sommernächten üblich ist: das grelle Licht der Scheinwerfer könnte sie schau machen und Bombensplitter oder herumschwebende Dachziegel verletzen.

4. Pferde mit Kühe im Stalle leicht lösbar anbinden.

5. Um ein Scheitern bei Rauchbomben oder Feuer zu verhindern sind schon jetzt für Pferde und Kühe entsprechende Augenbinden vorzubereiten und auszubereiten. Die Binden müssen so sitzen, daß sie dem Tiere keine Schmerzen verursachen und daß es dem Tiere unmöglich ist, sie abzuschütteln. Oft genügt auch dem Tier eine Decke oder ein Abdeckungsstück auf den Kopf zu legen, um ihm die Sicht zu nehmen. Dadurch lassen sich dann die Tiere leichter aus dem Stalle führen.

6. Schon jetzt den Tieren öfters die Augen zubinden und sie aus dem Stalle führen, damit sie sich daran gewöhnen, die den des letzten Sonntages an Spannung vielleicht noch übertrifft wird.

7. Ist der Stall leer geworden, so ist die Stalltür gut zuzumachen, damit ein schweigend vorübergehende Tiere nicht in den Stall zurücklaufen können.

8. Ist ein großer, entsprechender Garten vorhanden, so können die Tiere im Notfall dorthin gebracht und an vorhandene Bäume angebunden werden.

9. Ist eine Wiese, freies Feld, ein Waldstück oder eine Landstraße mit Bäumen nicht weit, so ist das Vieh dorthin zu führen.

10. Schweine und andere Tiere, die sich nicht wegführen lassen, sind bei Feuergefahr aus dem Stalle in den Garten oder ins Freie zu treiben. Empfehlenswert ist es, die Schweineställe für die Kriegsdauer vorzubeugen weit weg von den Wirtschaftsbauten in den Garten zu verlegen, soweit es eben die Verhältnisse zulassen.

## CAPITOL-Kino, Arad








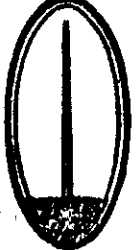
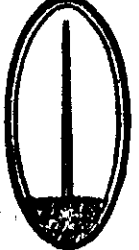

Str. Brătianu 18  
Telefon 23-22

Heute

Paul Erdinger Karl Rabay im „Liebetel und Liebe“  
Vorstellungen am 8. 6. und 7. Uhr  
Rene Kochschwan

# Zeichen deutscher Wirtschaftskraft

NAMEN, FIRMEN- UND WARENZEICHEN DEUTSCHER UNTERNEHMEN, DIE DEUTSCHE WERTARBEIT LEISTEN  
Seite 11.

 <p>Die bewährten Arzneimittel der Firma <b>E. SCHEURICH</b> CHEM. PHARMAZ. FABRIK sind durch obige Schutzmarke gekennzeichnet</p>	 <p><b>ALTE</b> ALFRED TEVES G. M. B. H. FRANKFURT / MAIN MASCHINEN- UND ARMATURENFABRIK ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLSCHRÄNKE • KÜHL- UND KLIMA-ANLAGEN MOTORENTEILE FLUGHYDRAULIK</p>	 <p><b>Milei</b> JARDA FRANKFURT/ODER ZUM KOCHEN, BACKEN UND BRATEN</p>	 <p><b>HAAS &amp; SOHN</b> NEBENOFFENUNGS- u. SINN MFR. Puddel- und Walzwerk Glaserrollen Eisen- und Stahlverarbeitung</p>
 <p><b>Schaltgeräte</b> mit Maschinenlebensdauer <b>F. Klöckner &amp; Köln 15</b></p>	 <p><b>LEICHTMETALL-</b> Gießereien und Walzwerke <b>HONSEL-WERKE</b> AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN SW 13</p>	 <p><b>GARTENBAUVERLAG</b> TROWITZSCH &amp; SOHN FRANKFURT/ODER BERLIN UND POSEN</p>	 <p><b>Küppersbusch</b> GROSSKUCHANLAGEN, HERDE, OFEN VERTRETUNG FÜR RUMÄNIEN: STEFAN D. MOTOIU BUKAREST (RUMÄNIEN), STR. DOAMONIE 14</p>
 <p><b>FLENDER</b> FÜR ANTRIEBSFRAGEN <b>A. FRIEDR. FLENDER &amp; CO.</b> BOGHOLT/WESTF.</p>	 <p><b>H. R. HEINICKE</b> SCHORNSTEIN- UND FEUERUNGSBAU CHEMNITZ / BERLIN / DUSSELDORF WIEN</p>	 <p><b>VERITAS</b> URANIA CLEMENS MÜLLER AG - DRESDEN</p>	 <p>SEIT 25 JAHREN PHARMAZEUTISCHE PRÄPARATE <b>CHEMISCHE FABRIK</b> KYFFHÄUSER BAD FRANKENHAUSEN u. KYFFHAUSER</p>

### Wieder Apfel im Bielefeld

Das Wirtschaftsamt der Lemfelder Präfektur hat eine Verordnung herausgegeben, laut welcher in der Zukunft wieder Äpfel erzeugt werden können.

### Sie durchschaut ihn...

„Es wird gut sein, gnädige Frau, ich mache eine Höflichen-Ausnahme von Ihrem Glauben.“

„Das ist nicht nötig, Herr Doktor, ich durchschaue ihn längst.“

## Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 15 Bel., (Satzdruck) 20 Bel. Kleinste Anzeige (10 Wörter) 150 Bel., für Dienstanzeige 10 Bel. pro Wort (mindestens 50 Bel.). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlass. Kennzeichen und Voraus zu bezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anzeigen ohne Rückporto werden unbeantwortet.

Im Betrieb befindliche Bauernmühle zu verkaufen. Vorkauf Schmidt, Klempnermeister, Kolonnen 27.

Ein Fahrrad und Motorrad-Reifen samt Häber 28x2 zu verkaufen bei Franz Welter, Constanza No. 66

Im Betrieb befindliche Bauernmühle wird dringend wieder nach gesucht. Zuschriften an Debit G. K. R. Krad, Str. Linden Nr. 1.

Kleine Werthuntersuche (Gelbdruck) sofort zu mieten gesucht. Preisangabe bei an Pfliegerhorst, Gruppe Verwaltung, Flugplatz Krad.

Kindergarten zu verkaufen. Krad, Bulb. Regina Maria 2, Appartements 10.

Brave, deutsche Hausmädchen wird gesucht. Krad, Bulb. Carol 7.

Maschin- (Blind-) schreiben, Deutsch, rum., ung. sowie stenographisch und Grammatik unterrichtet. Wive Helmi Schejner, Krad, Doamna Balasa 1 (beim Kinderhospital)

3 PS Sendling-Motor mit Ketten Hammerrotor zu verkaufen. Krad, Maurer, Fißlich (Rom. Timis)

## Liebe ist ein Geheimnis

Roman von Sophie Ochs

10. Fortsetzung

Der Tag verdämmerte. Ueber den Dörfen lag der Nebel hoch. Erst nach 10 Uhr kamen die Arbeiter. Eine merkwürdige Unruhe lag in seinem Blut.

Als er eine Weile gegangen war, machte er plötzlich kehrt, blickte sich ab und zu noch einmal um. An der Umkleung seines Parkes angekommen, lehnte er sich an das Gitter, wusch ihm die Hände kaum noch trugen. Doch fiel ihm erst ab, daß er den ganzen Tag fast gar nichts zu sich genommen hatte.

„Ich bin ein Narr“, murmelte er und ging rasch durch den Park ins Schloss zurück. Seine Körper war wieder gestrafft, seine Hände gekühlt. Es mußte getragen werden, was das Schicksal ihm auferlegte.

Nur nicht mehr denken und grübeln!

Als er den Raum wieder betrat, das er vor einer Viertelstunde verlassen hatte, sah er das Bild Ludwigs auf dem Tisch liegen. Wie konnte er nur so unvorsichtig sein! Er ging in sein Arbeitszimmer und schloß es in seinem Schreibstisch, ohne noch einen Blick darauf zu werfen. Aus — vorbei — vergangen lernen!

Er ließ sich von seinem Diener Cell bringen, trank reichlich davon, als auch eine Kleinigkeit.

Aber woher kam nur diese Unruhe, die in seinem Innern peitschte, ihn hin und her jagte?

„Die Wände erdrücken mich“, murmelte er, sprang auf, schellte seinem Diener. „Gewinn soll mit dem Daimler vorfahren“, sagte er als dieser den Raum betrat. Fragend blickte Heinrich in das bleiche Gesicht seines Herrn, als habe er nicht richtig verstanden.

„Ich möchte den Herrschaften entgegenfahren“, erklärte er kurz. Heinrich hielt in der Halle wieder den Kopf bereit, und Graf Udo schlüpfte hinein. Kurze Zeit darauf stand das Auto bereit.

„Fahren Sie langsam, Gewinn — und wenn uns ein Wagen entgegenkommt, halten Sie an“, befahl er seinem Chauffeur, als er den Wagen bestieg.

Vor Schloss Steinhausen stand der Mercedes bereit für die Reise des jungen Paars. Ludwig hing schluchzend an der Hand ihres Vaters, dem auch die Augen feucht waren.

„Mache Du, du wirst glücklich werden, bald bist du ja wieder zurück, nun beruhige dich doch, mein Kind.“ Tröstend freischelte der Baron über die Schulter der weinenden Frau.

„Ich habe solche Angst, daß es wider sicher besser gewesen, mit dem Zug zu reisen.“

„Es wird dir schon gefallen, mein Kind“, beruhigte der Baron seine Tochter. Die Tür öffnete sich, und Kall trat aber die Schwelle. Der Baron winkte ihm mit den Augen.

„Komm, mein Lieb, es ist ja kein Abschied für immer“, so legte Kall den Arm um sein junges Weib. Sie trödelte ihre Tränen und ließ sich hinausschieben. Von den Eltern hatte sich Kall

schon verabschiedet, er hatte nicht, das es in Abschied für immer war.

Dann sagte der Wagen durch das dunkelnde Abend. In Kall war ein lauchendes Glücksgefühl. Die geliebte Frau an seiner Seite war sein Welt ihm gegeben: sie mit Leib und Seele.

„Fahr langsam, Kall, wir haben Zeit genug.“

„Ja, aber je eher wir an Ort und Stelle sind, je eher kann ich dich bei in meine Arme nehmen, mein Lieb, laßte es glücklich.“

„Wohin fahren wir den zuerst, Kall?“

„Oh, das ist noch mein Geheimnis, Liebchen, eine Überraschung für dich.“

„Wäre es nicht besser gewesen, mit dem Bahn zu reisen? Dann könnte ich Maria mitnehmen und du deinen Geburtstag.“

„Auch dafür habe ich gesorgt, mein Du, ab'r das erzähle ich dir später.“

„Nein, bitte jetzt.“